

Wichtige Sicherheitshinweise:

Korrosion und Durchrostung der Hangstufen in Ausführung „Stahl roh“

- **Eingeschränkte Lebensdauer & Stabilitätsverlust:**

Roher Stahl (blanker Stahl) besitzt keinen werkseitigen Korrosionsschutz. Durch Witterung, Bodenfeuchtigkeit und Staunässe setzt sofort Rostbildung ein. Mit fortschreitender Korrosion nimmt die Materialstärke von **2 mm** kontinuierlich ab. Dies kann zu einem erheblichen Verlust der Tragfähigkeit und zum **plötzlichen Brechen oder Nachgeben der Stufen** unter Belastung führen.

- **Regelmäßige Prüfpflicht durch den Betreiber:**

Die Stufen müssen in regelmäßigen Abständen (mindestens zweimal im Jahr, insbesondere nach dem Winter) visuell und mechanisch auf Durchrostung, tiefe Rostnarben und Stabilitätsverlust überprüft werden. Bei ersten Anzeichen von tiefem Lochfraß oder Verformungen ist die Nutzung sofort zu sperren.

- **Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten:**

Durch das Rosten können sich Materialschichten ablösen oder Kanten unregelmäßig wegbrechen. Es entstehen scharfe, splittrige Kanten, die bei Berührung oder Stürzen zu schweren Schnittverletzungen und Infektionen führen können. Die Stufen sollten nicht barfuß begangen werden.

- **Bauseitiger Korrosionsschutz:**

Um eine sichere Nutzung über einen längeren Zeitraum zu gewährleisten, wird dringend empfohlen, die Stufen direkt nach dem Kauf oder der Montage fachgerecht gegen Korrosion zu schützen (z. B. durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten oder das Auftragen von speziellem Rostschutzlack).

- **Erhöhtes Risiko bei Erdkontakt:**

Der direkte Kontakt mit feuchtem Erdreich, Düngemitteln oder Streusalz beschleunigt die chemische Korrosion (Rostbildung) massiv. In diesen Einbausituationen verkürzt sich die Zeit bis zur kritischen Materialschwächung drastisch.

- **Haftungsausschluss bei Unbehandeltheit:**

Wird das Produkt im Zustand „Stahl roh“ ohne nachträglichen, fachgerechten Korrosionsschutz verbaut, übernimmt der Hersteller keine Haftung für Schäden, Unfälle oder Folgeschäden, die auf Materialermüdung, Durchrostung oder Stabilitätsverlust zurückzuführen sind. Die Verwendung erfolgt in diesem Fall auf eigene Gefahr des Betreibers.